



## ST. MICHAEL-CHORKNABEN SCHWÄBISCH GMÜND



Drei Schulkammerchöre und die St.-Michael-Chorknaben sangen im Begegnungskonzert in der Franziskuskirche.

Foto: pr

# Weiche und sonore Stimmen

Begegnungskonzert dreier Schulkhöre und der St.-Michael-Chorknaben in der Franziskuskirche

Zum dritten Mal fand ein Begegnungskonzert dreier Schulkammerchöre der Region statt. Mitbeteiligt waren als außerschulischer Chor auch die St.-Michael-Chorknaben.

**KONZERT** (asur). Die vier Chöre gestalteten in der gut besuchten St.-Franziskus-Kirche ein geistliches Konzert mit einem abwechslungsreichen Programm von anspruchsvoller Chormusik.

Zu Beginn trat der Kammerchor des Scheffold-Gymnasiums „Vokal pur“ unter der Leitung von Winfried Butz auf. Begleitet am Klavier von Yuuki Ichihaara sang der Chor das meditative Kyrie von Karl Jenkins. Eine besondere Farbe brachte hierbei das Sopransolo. Es folgte das Landesgymnasium für Hochbegabte unter Thomas Schäfer. Gleich mit zwei

Ensembles präsentierte sich das LGH und konnte so unterschiedliche Klangbilder erzeugen, sei es bei einem fetzigen a cappella Arrangement des berühmten Gospelsongs „Oh happy day“ oder dazu im Gegensatz mit dem getragenen Taizélied „Jésus le christ“.

Die St.-Michael-Chorknaben unter ihrem Leiter Ralf Löwe, der auch gekonnt mit feiner Registrierung den Orgelpart übernahm, starteten ihren Beitrag mit dem Kyrie und Gloria aus der Messe brève no.7 aux chapelles von Charles Gounod. Hierbei konnten die weichen Knabensopranstimmen, ein präserter Alt und die sonoren Männerstimmen überzeugen. Den Gastchor in Schwäbisch Gmünd bildete der Kammerchor des Kopernikus-Gymnasiums Wasseralfingen unter der Leitung von Thomas Baur.

Der Chor legte dabei, bis auf das Eröffnungsstück „Herr, auf dich traue ich“ des

frühbarocken Komponisten Heinrich Schütz, den Schwerpunkt auf die zeitgenössische klassische Literatur und überzeugte so mit feinst intonierten Dissonanzen bei „Lux aurumque“ des Amerikaners Eric Whitacre genauso wie mit rhythmische Präzision bei Siegfried Strohbachs „Jesus der Retter im Seesturm“. Den fetzigen Abschluss brachte der Spiritual „Joshua fit the battle of Jericho“ in einem modernen Arrangement von Moses Hogan.

### Bruckners „Locus iste“ mit allen vier Chören

Da alle vier Chöre auch hervorragende Leistungen bei Wettbewerben und Auftritten weit über die Region Ostwürttemberg hinaus vorweisen können, über-

raschte es nicht, dass auch an diesem Abend die Leistungen durch das Publikum entsprechend gewürdigt wurden.

Mit dem beeindruckenden Finale, bei dem alle vier Chöre gemeinsam das „Locus iste“ von Anton Bruckner intonierten, ertönten über hundert jungen Stimmen zu dem lateinischen Text von „Dieser Ort ist von Gott geschaffen, ein unschätzbares Geheimnis, kein Fehl ist an ihm“.

Als Dank und Anerkennung für die künstlerische Leistung bei diesem Chorbegegnungskonzert in der St.-Franziskus-Kirche erhielten die Chöre jeweils eine Urkunde des Kultusministeriums vom Leiter des Regio-Team Schulmusik Ostwürttemberg am Staatlichen Schulamt Göppingen überreicht. Schulrat Christian Meininger unterstrich insbesondere aber auch die ausgezeichnete Organisation dieses Begegnungskonzert durch Oberstudienrat Thomas Baur.